

weg dz ist dū mine. vff den
 wiser vns sant paul. der vff
 dem weg stat d' raimmē mine
 spruchet er den wiser si vff dz
 recht erke. d' wirt den erfüllet
 mit d' lebenden frucht. **D**er
 drit weg ist rechtekait. dz
 wir allem vnstem lebenne
 rechtekait behalcent. an wor
 ten vñ an werthen. vñ sont
 vns also hütten vor sündē. dz
 vnser lip vñ vnser sele reht
 si vor Gotte vñ vor den löten.
Swen wir vff disen weg
 getretet. so leget vns dū
 uren richte. vñ enphahet vns
 götlichen. won si vns mine
 klich hat geladet. dz wir zū
 ir komēt vñ erfüllet vns in
 ir gebort. won si ist der kainer
 durch den d' lebend brūne flöz.
 vñ alle die. die raimmē hēzen
 hant. vñ vff dem weg d' min
 ne gant mit rechtekait stāte
 klich vntz vff den tot. in die
 wil si dēne den lebenden brun
 nen lauten. won dū stātekait
 enphahet allain den lon i die

hant. Enkam' tugend wirt
 d' lon gegelen won d' stāte
 kait. Also spruchet sāt Bñh.
Stātekait dū tret die kione
 vñ alle tugēd. won si ist ain
 veltin vñ ain signufterin
 vñ ain wighvs aller haili
 kait. **S**o wir dēne mit stā
 tekait vnser leten vñ dēne
 so komet dū sāltenliche
 vñ erfüllet vns mit ir frucht
 won er ist d' lebend brunne
 d' alle die trenket die durstig
 sint nach im. Den wil er vs
 durch fließen mit sin' Got
 hait vñ mit sin' mēschait.
 dz wir reht vberflüssig w
 det d' obrosten sālkait. **v**
Got hat ge **vñ vrowen.**
 pflanzet ain paradys
 d' wohrvst von angeng d'
 welte. vñ dar in hat er ge
 leit ainē mēschē den er
 geschvft. **D**is wort stant
 geschriben in dem erste büch
 h' moysi. vñ sint zembend
 von vnser vrowen sāt ma
 rion. dū dz gewar paradys